

seiner ordnung zuthun gepurt. Darnach wiss dich zurichten. Geben zu Augspurg am dritten tag des monets May anno domini ꝛ. LXXXII^{do} vnnser reiche des Romischen im sybennden vnd des Hungerischen im anndern iaren.

Ad mandatum domini regis in consilio.

Nach dem Orig. auf Papier im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit rückwärts aufgedrücktem Siegel.

No. 1285. 1492. 29. Oct.

B. Johann VI. befiehlt der gesammten Geistlichkeit seiner Diöces das von ihm nach dem Wunsche der Herzogin Zedena eingesetzte Fest der heil. Lanze des Herrn jährlich am Freitag nach dem Sonntag Quasimodogeniti veluti chori festum cum sua propria historia et missae officio zu begehen und ertheilt omnibus vere penitentibus confessis et contritis, qui ipsa die — officio missae vel cantandae vel legendae atque matutinis primae tertiae sextae nonae vesperis et completorio interfuerint, de quolibet officio supradicto seorsum XL dies indulgentiarum, aut si interesse occasione certorum negotiorum legitimatorum tamen nequierint, quinque nihilominus Pater noster, quinque Ave Maria et totidem Credo in memoriam dominicae passionis, inprimis tamen eius lateris apertionis etiam in quocunque loco pro qualibet dictarum horarum tantum oraverint, praedictas indulgentias eo modo quo supra. Datum in castro nostro Stolpen a. d. mill. quadr. nonagesimo secundo die XXIX m. Octobris.

Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen. Diplomatar. VI. 3247 ff.

No. 1286. 1493. 4. Oct.

Daniel Möckel zu Tschila (Zscheila) bekennt das dasige Vorwerk von dem Domcapitel für 80 silb. Schock erkauf zu haben, die er in bestimmten Terminen bezahlen wird, und verspricht für sich und seine Nachbesitzer dem jezeitigen Custos des Domstifts zu Martini 2 Schock Erbzins, 12 Groschen, 7 Viertel Korn und 14 Viertel Hafer an die Capelle s. Mariae Magdal., dann dem Kirchendiener oder Schreiber nach alter Gewohnheit einen halben Scheffel Korn zu geben, ferner dem Custos jährlich 12 fudir gutis rindern mistis ader schaffmistis wol geladin vor den weinberg zu furin, dem Gesinde des Custos, Bauern und Leuten einen freien Weg durch das Vorwerk zum Weinberge zu reiten und zu fahren zu gestatten, um den Weinberg einen freien Fahrweg vnd die dorner vßwendig des zaunes zwischen dem weinberg vnd farwege uff zzwene schritte vngeferlich zu ringe vmb den weinberg zu besserung des zaunes zu lassin — vaß speyse vnd alle notdurfft zu der weinlesin gehorind aus vnd ein mit seiner fure vnd einem knechte vnd pferdin domit den weyn vnd trist in eyns custos hauß zu füren abschrotin vnd helffin vff sein lager legin, als bey seiner selbs kost ꝛ. Gegeben — im dreyvndnewntzigisten iare am tage Francisci.

Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen. Diplomatar. VI. 3259 ff.

No. 1287. 1494. 13. März.

Johannes Konigisperg Senior und Cantor, Marcus Sculteti Custos, Doctoren der h. Schrift, Otto von Weissenbach, Thamo Loßer der geistl. Rechte Doctor, Archidiacon zu Lusitz und Caspar von Salhusen Domherren beurkunden, dass sie in der Irrung, welche zwischen Vincentius Rodis